

Maximilianstraße 29  
D-91522 Ansbach  
Tel.: 0981 205 96 80  
info@retti-verein.de  
www.retti-verein.de

- I. Mitgliederversammlung**
- II. Zukunft des Retti-Palais**
- III. Vereinspublikation**
- IV. Besuch bei den Altstadtfreunden Nürnberg e. V.**
- V. Tag des offenen Denkmals**
- VI. Ausblick**

Liebe Mitglieder des Fördervereins Retti e.V.,

kurz vor der Sommerpause wird es Zeit für unseren halbjährlichen Newsletter. In den zurückliegenden Wochen war es, nach einer langen Phase großer Aktivität und hoher Medienpräsenz, vermeintlich etwas ruhiger um den Verein und das Retti-Palais geworden. Unsere Bemühungen um das schöne Kleinod gingen jedoch kraftvoll weiter und die Entwicklung konkreter Pläne rund um das Palais forderten unsere ganze Energie. Wir hoffen jedoch bald mit dazu beitragen zu können, dass das Haus gemäß unserer Zielsetzung gerettet wird.

Doch der Reihe nach:

## **I. Mitgliederversammlung**

Am 17. März fand die erste ordentliche Mitgliederversammlung unseres Vereins in der Orangerie in Ansbach statt. Neben den verpflichtenden Tagesordnungspunkten, Tätigkeits- und Kassenbericht, sowie Entlastung des Vorstandes, hatten wir Besuch von den Altstadtfreunden Nürnberg e.V.

Der Vorsitzende, Herr Karl-Heinz Enderle, berichtete von der Geschichte und der aktuellen Arbeit des Vereins und insbesondere von der gewünschten und umstrittenen Rekonstruktion des Pellerhauses. Dabei wies er auf Parallelen zum Retti-Palais hin. Er lud uns auch zu einem Besuch in Nürnberg ein.

In einer Diskussion befanden die anwesenden Mitglieder, dass der Verein weiter aktiv in die Geschehnisse um das Retti-Palais eingreifen sollte und dabei eine aktive Rolle einnehmen sollte. Dies bedeutet auch die Übernahme von Verantwortung.

Das Protokoll der Sitzung findet sich auf unserer Website: [www.retti-verein.de/aktuelles/](http://www.retti-verein.de/aktuelles/).

Vorstand  
Dr. Christian Schoen (Vorsitzender)  
Barbara Danowski (Stellv.)  
Christian Eichinger (Stellv.)  
Nicole Janku (Kassenwart)  
Michael Sichelstiel (Schriftführer)

Beisitzer  
Alexander Biernoth  
Tassilo Freiherr von Falkenhausen  
Rainer Graf von Seckendorff  
Dr. Horst von Zerboni di Sposetti

Amtsgericht Ansbach VR 200641

Bankverbindung  
Sparkasse Ansbach  
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34  
BIC: BYLADEM1ANS

Commerzbank Ansbach  
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC: COBADEFFXXX

Raiffeisen Volksbank eG und Gewerbebank  
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC: OBADEFFXX

## II. Zukunft des Retti-Palais

Inzwischen hat die Stadt Ansbach die angekündigte Ausschreibung gestartet und sucht einen Käufer für das Palais. Die genauen Details können sie auf der Seite der Stadt Ansbach unter <http://cdn.ansbachplus.de/uploads/2016/03/retti.pdf> finden. Die Ausschreibung ist sehr anspruchsvoll. Die Frist endet am 25. Juli. Erste Beurteilungen der Verwaltung werden dem Stadtrat bzw. dem Bauausschuss vermutlich nach der Sommerpause präsentiert.



Ein Kunstsammler mit einem Faible für Baudenkmäler ist an Herrn Dr. Schoen herangetreten, um sich über die Möglichkeiten des Retti-Palais in Kooperation mit dem Verein zu erkundigen. Der Kontakt hat sich sehr positiv entwickelt. In zwei Vorstandssitzungen wurden über die sich daraus ergebende Chancen ausgiebig diskutiert. Der Vorstand beurteilt diese sehr positiv und arbeitet engagiert weiter in diese Richtung. Da unser Kunstliebhaber um strikte Anonymität gebeten hat - was bei solchen Vorhaben absolut die Regel ist - und die Verhandlungen z.Zt. in einer sehr delikaten Phase sind, bitten wir wegen der sparsamen Informationen um Verständnis.

Falls sich nach dem Ablauf der Ausschreibung keine für uns akzeptablen Lösungen abzeichnen, steht ein größeres Engagement des Vereins mit einem Erbbauvertrages im Raum. Dieser „Plan B“ bedürfte aber noch einer detaillierten Ausarbeitung im Hinblick auf die finanziellen und juristischen Anforderungen.

Der Vorstand wird vor jeglicher größeren und verpflichtenden Entscheidung die Mitglieder in Form einer außerordentlichen Mitgliederversammlung informieren und entscheiden lassen. Hierfür werden die Mitglieder fristgerecht eingeladen.

## III. Vereinspublikation

Im März, rechtzeitig zur Mitgliederversammlung, erschien die erste Vereinspublikation mit dem Titel „Der Hofbaumeister Leopoldo Retti und sein Ansbacher Stadtpalast“. Die vereinseigenen Exemplare sind nahezu vergriffen, doch im AKuT, im Antiquariat Eichinger und bei den Buchhandlungen sind noch Exemplare erhältlich. Unser ausdrücklicher Dank gilt den Autoren Karl-Heinz Kurzidem, Christian Eichinger und Konrad Vanja, sowie Dieter Stockert für das Layout.



## IV. Besuch bei den Altstadtfreunden Nürnbergs e.V.

Am 22. Oktober werden wir die Einladung der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. gerne wahrnehmen und einen interessanten Tag in Nürnberg verbringen. Führungen zu den wichtigsten vollendeten und aktuellen Projekten der Altstadtfreunde sind der Kern des gebotenen Programms.

Wir werden Sie mit genauem Programm gesondert zu diesem Ausflug einladen. Den Termin sollten Sie sich aber bereits jetzt vormerken.

## **V. Tag des offenen Denkmals**

Die Stadt hat uns gebeten, zum Tag des offenen Denkmals am 11. September Führungen durch das Palais anzubieten. Dieser Bitte kommen wir selbstverständlich sehr gerne nach. Wir hoffen, dass dieses die letzte Möglichkeit der Besichtigung vor Sanierungsbeginn sein wird.

## **VI. Ausblick**

Nach der Sommerpause wird das Retti-Palais in den öffentlichen Fokus rücken, da sich Stadtrat und Bauausschuss mit den eingereichten Angeboten befassen müssen. Der Verein wird sich aktiv in die Gespräche einbringen, damit für das Palais und Ansbach in unserem Sinne die beste Lösung verwirklicht wird. Dafür besteht durchaus guter Grund zur Hoffnung. Wir bitten alle unsere Anliegen tatkräftig zu unterstützen!

Bitte bleiben Sie uns gewogen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Schoen

Ihre

Barbara Danowski